

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - HAUSHALTSVERABSCHIEDUNG AM 23.03.2021

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 23.03.2021
Beginn:	18:01 Uhr
Ende	19:11 Uhr
Ort:	Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Bürgermeisterin Astrid Glos

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

Stadtrat Georg Wittmann

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

Stadtrat Siegfried Müller
KIK-Stadtratsgruppe
Stadtrat Wolfgang Popp
ÖDP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Jens Pauluhn
Stadträtin Bianca Tröge
AfD-Stadtratsgruppe
Stadtrat Lars Goldbach
BP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Uwe Hartmann
Ortssprecher
Ortssprecher Dieter Pfreuzinger
Berichterstatter
Stadtkämmerin Elisa Dietenberger
Verwaltungsrat Ralph Hartner
Verwaltungsfachwirtin Franziska Hager
Angestellte Bettina Lode

Entschuldigt:

KIK-Stadtratsgruppe
Stadtrat Klaus Christof

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Oberbürgermeister Güntner den Stadträten Paul und Stemplowski nachträglich zu deren Geburtstagen.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

- 1. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021, das Investitionsprogramm 2020 - 2024 und die Finanzplanung 2020 - 2024 sowie über den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe mit Stellungnahmen der Fraktionen und Gruppen**
Vorlage: 2021/100

Oberbürgermeister Güntner hebt eingangs hervor, dass dies der erste Haushalt sei, den er, Stadtkämmerin Dietenberger und Verwaltungsfachwirtin Hager verantworten würden. Man habe sich auch hier an den Grundsätzen „Wahrheit und Klarheit“ orientiert. Es sollten keine Haushaltsausgabereise gebildet werden und die Mitarbeiter wären nochmals verstärkt darauf hingewiesen worden, bei den Planungen die Kas- senwirksamkeit zu berücksichtigen.

Obwohl der Haushalt um einiges geringer sei, als der für das Jahr 2020, werde befürchtet, dass auch in diesem Jahr nicht alles umgesetzt werden könne, was man sich vorgenommen habe.

Große Posten seien die Sanierung der Kaiserstraße 17, in welcher neue Räumlichkeiten für die Verwaltung entstünden sowie diejenige der historischen Rathausfassade und der Schrankenstraße 1 (Tourismus-Information). Auch die Versorgung Kitzingens mit Krippen- und KiGa-Gruppen, die Instandsetzung des Oberen Mainkais, Kanalsanierung und Ausgaben im Bereich des Klärwerks schlugen nicht unerheblich

zu Buche. Dies seien Pflichtausgaben, neben welchen kaum Spielraum mehr existiere. Außerdem müsse man immer auch mit Unerwartetem rechnen, wie am unverhofften Erwerb des Bahnhofs zu sehen sei.

Stadtkämmerin Dietenberger stimmt Ihrem Vorredner zu, dass 2021 haushaltsrechtlich schwierig sei. Durch die gesunkenen Gewerbesteuereinnahmen habe man die Mindestzuführung nicht erreicht, es müssten Kredite aufgenommen werden und die Rücklagen seien bis auf die Mindestrücklage aufgebraucht. Sie sei jedoch optimistisch, dass man bereits 2022 wieder deutlich besser aufgestellt sein werde. Sie bedankt sich bei Ihrer Stellvertretung, Verwaltungsfachwirtin Hager, und ihren Mitarbeiterinnen für die Unterstützung bei der Erarbeitung des Haushalts sowie beim Gremium für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

beschlossen dafür 27 dagegen 3

1. Vom Sachvortrag 2021/100 wird Kenntnis genommen.

2. Haushaltssatzung

Aufgrund Art. 63 ff der Gemeindeordnung, Art. 20 Abs. 3 Satz 3 des Bayerischen Stiftungsgesetzes und § 6 der Satzung der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen erlässt die Große Kreisstadt Kitzingen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	58.094.360 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	20.368.902 €
ab.		

Der Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	4.800 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	22.000 €
ab.		

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.000.000 € festgesetzt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 14.468.538 € festgesetzt.

Im Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. <u>Grundsteuer</u> | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 315 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 315 v. H. |
| 2. <u>Gewerbsteuer</u> | 360 v.H. |

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000 € festgesetzt.
2. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2021 in Kraft.

3. Haushaltsplan

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2021 den Entwurf des Haushaltsplanes in der vorgelegten Fassung, bestehend aus:

- Gesamtplan
- Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts mit Deckungsvermerken und sonstigen Vollzugsbestimmungen
- Sammelnachweis Personalkosten
- Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer

4. Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Stadtrat genehmigt den Finanzplan 2020 bis 2024 mit folgenden Summen.

für 2020	82.221.810 €
für 2021	78.463.262 €
für 2022	76.271.098 €
für 2023	76.001.590 €
für 2024	72.537.340 €

und das der Finanzplanung zugrundeliegende Investitionsprogramm mit folgenden Summen:

für 2020	24.033.500 €
für 2021	20.368.902 €
für 2022	17.474.828 €
für 2023	15.009.450 €
für 2024	10.904.900 €

5. Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2021 den Entwurf des Sonderhaushalts der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen in der vorgelegten Fassung mit folgenden Summen:

Verwaltungshaushalt	4.800 €
Vermögenshaushalt	22.000 €

1.1. Stellungnahme der CSU-Fraktion, Stadtrat Moser

Bezüglich der Haushaltsrede der CSU wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.2. Stellungnahme der SPD-Fraktion, Stadtrat Paul

Bezüglich der Haushaltsrede der SPD wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.3. Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stadträtin Schmidt

Bezüglich der Haushaltsrede von Bündnis 90/Die Grünen wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.4. Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler, Stadtrat Dr. Pfeiffle

Bezüglich der Haushaltsrede der FW/FBW wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.5. Stellungnahme der Fraktion der ÖDP, Stadtrat Pauluhn

Bezüglich der Haushaltsrede der ÖDP wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.6. Stellungnahme der Fraktion der UsW, Stadtrat May

Bezüglich der Haushaltsrede der UsW wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.7. Stellungnahme der Fraktion der KIK, Stadtrat Popp

Stadtrat Popp verzichtet aufgrund der vielfachen Danksagungen an die Kämmerei auf ein Lob und auf den Rückgriff auf Zahlenmaterial. Er zeigt sich enttäuscht, dass man nicht den Mut gehabt habe, neue Wege zu gehen, kreativ zu sein und alles einem genehmigungsfähigen Haushalt untergeordnet habe. Er verweist auf die Vorteile der Doppik gegenüber der Kameralistik. Erstere würde den Haushalt deutlicher abbilden und Verzerrungen vermeiden. Die KIK weist auf die enormen Ausgaben hin, welche die Planungen zum Bahnhof und das Haus für Jugend und Familie mit sich bringen würden.

1.8. Stellungnahme der Fraktion Pro Kitzingen, Stadtrat Vierrether

Bezüglich der Haushaltsrede von Pro Kitzingen wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.9. Stellungnahme der Bayernpartei, Stadtrat Hartmann

Bezüglich der Haushaltsrede der Bayernpartei wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.10. Stellungnahme der Fraktion der AfD, Stadtrat Goldbach

Stadtrat Goldbach bedankt sich bei der Verwaltung und teilt mit, dass die Erstellung eines Haushalts für eine Kommune noch neu für ihn sei. Die Redner Stadtrat Moser und Stadtrat Dr. Pfeifle hätten ihm aus der Seele gesprochen. Er merkt noch an, dass zu schnelles und zu großes Wachstum wiederum die Gefahr von kaum zu bestreitenden Ausgaben bringe.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 19:11 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte